Uhren und Sackuhren,

Juwelry, Brillen, Silber- und plattirte Waaren, Melodeons, u. s. w.

Charles S. Massey.

No. 23. Ost-Hamilton Straße, der Reformirten Kirche gegenüber, in Allentaun.

Ist soeben von Neu-York und Philadelphia zurückgekommen mit dem schönsten Waaren-Vorrath seines Fachs, der noch in Allentaun zum Verkauf ausgestellt war, und da er in sehr großen Quantitäten einkauft, so ist er im Stande wohlfeiler zu verkaufen, als man irgend sonst wo kaufen kann. Sein Stock besteht zum Theil aus Folgendem:

Gold und Silber
Hunting Cäsed Sackuhren,
Sackuhren mit offnem Gesicht,
von Amerikanischer, Schweizer und Englischer Fabrik, von jeder Qualität und Größe; Hausuhren von jeder Benennung
von $1 bis zu $20;
Gold und plattirte Juwelry von jeder Sorte, silberne und plattirte Löffel goldene silberne und stahlene Brillen für jedes Alter, und über haupt Alles was in einem großen Juwelry-Etablissement in Neu-York oder Philadelphia gefunden wird. Um euch von der Richtigkeit dieser Behauptung zu überzeugen, kommt, sehet und prüfet für euch selbst. Ich habe auch eine schöne

Auswahl von Melodeons,

von G. A. Price und Co's. Fabrik, welches die besten sind die gemacht werden.

Uhren, Sackuhren und Juwelry werden reparirt, auf kurze Anzeige und billige Bedingungen, von den besten Arbeitern. Alle Arbeit warrantirt.

Dankbar für genossene Unterstützung, hofft er auf die fernere Gewogenheit des Publikums.

Oktober 7, 1863. nq—

Privat-Verkauf.

Von sehr schätzbaren Grund-Eigenthum.

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, und zwar durch Privat-Handel, seine

Herrliche und schätzbare Bauerei,

zu verkaufen. Dieselbe ist gelegen in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, und ist begränzt durch Länder von Samuel Geisinger, Jesse Marsteller, John Frank und Anderer; enthaltend 40 Acker mehr oder weniger; davon sind 5 Acker gutes Holzland und der Rest ist herrliches Bauland, unter guten Fensen in schickliche Felder getheilt, und ist in dem besten Cultur-Zustande. Die Verbesserung darauf sind

Zwei gute zweistöckige steinerne

Wohnhäuser,

ein gutes Springhaus über einer ungewöhnlich starken Springe nahe den Wohnhäusern, eine gute Främ-Scheuer, zwei Welschkornhäuser, Schweineställe, ein anderer großer Främstall u. s. w.— Es befindet sich auch allerlei gutes Obst auf dem Lande.

Es ist dies überhaupt sehr werthvolles Eigenthum, indem die Nord-Pennsylvania Eisenbahn durch dasselbe läuft—und von den Wohnhäusern kann es nur etwa 500 Yärds bis an die Centre Valley Station sein, welches bekanntlich sehr vortheilhaft und bequem ist—und so ist es überhaupt so schätzbares Eigenthum als im Caunty liegt.— Mehr über dasselbe zu sagen hält man für überflüssig indem es Kauflustige doch erst in Augenschein nehmen ehe sie kaufen werden,

Das Nähere erfährt man durch den Eigenthümer der selbst darauf wohnt, und willig ist alles zu zeigen und überhaupt die gewünschte Auskunft zu geben—so wie die Kaufsbedingungen leicht zu machen.

☞Das Eigenthum kann auch in Stücken, wenn dies Kaufliebhaber wünschen sollten, gekauft werden.

Abraham M. Geisinger.

September 9, 1863. nq4m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her, in Allentaun, Lecha Caunty, in dem Lichtermachers- und Seifensieder Geschäft, unter der Handels Firma von Jacob H. Ritter und Söhne, bestandene Geschäfts Verbindung, am 1sten Oktober 1863, durch allenseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Firma schulden, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, am alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche wohlbestätigt für Bezahlung einzuhändigen.

Jacob H. Ritter,
Lewis Ritter,
Charles J. Ritter.

Die Geschäfte,

werden in Zukunft von den Unterzeichneten unter der Firma C. J. u. L. Ritter, am alten Standplatze fortgesetzt—allwo man immer billige Preise antreffen und allwo man stets dankbar für ihren Antheil der Gunst des Publikums sein wird.

Charles J. Ritter,
Lewis Ritter.

Oct. 14, 1863. nq4m

Nachricht.

Die jährliche Versammlung und Wahl für Beamten von „der Northampton und Lecha Pferde-Versicherungs-Gesellschaft," soll gehalten werden an dem Hause von John Cole (Siegfreids Brücke,) auf Samstags den 7ten November, 1863, zwischen den Stunden von 1 und 4 Uhr Nachmittags, an besagtem Tage. Eine pünktliche Beiwohung der Mitglieder ist erwartet.

Joseph Laubach, Presi.

Bezeugts.—Jacob Bär, Secretär.

Oktober, 21, 1863. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Franzis H. Weidner, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenige daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, werden gleichfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

John Albright,
Emma M. M. Weidner, } Adm'ors.

October 7, 1863. nq6m

Swmalzöl.

Der beste Artikel um in Oel-Lampen zu brennen, und zum schmieren für alle Arten Leder und Maschinen. Es ist immer schmutzig und läßt keine Kruste zurück. Zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Fischgarn, Fischangeln,

Forellen-Angeln, (Fleie) und Fischschnüre zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, April 15, 1863. nq—

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete als Administratrix von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William J. Ettinger, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Rebecca S. Ettinger, Adm'trix.

September 23 1863. na6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete als Agent für die Executoren des letzten Willen und Testaments der verstorbenen Lea Wesco letzthin von Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen Personen daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb sechs Wochen anzurufen und abzubezahlen,—und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John Schiffert,
Millerstaun.

September, 23. nq6

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Franz H. Weidner, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenige daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, werden gleichfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

John Albright,
Emma M. M. Weidner, } Adm'ors.

October 7, 1863. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Kemerer, letzhin von Oberr Milford Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Ziet wohlbestätigt einzuhändigen, an

Reuben Kemerer,
Henry Tool, } Ex'ors.

Okt. 14, 1863. nq6m

Jetzt ist Eure Zeit!

Reuben Sieger,

Stuhlmacher in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden, Gönnern und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das Stuhlmacher-Geschäft immer noch fortbetreibt und zwar in der West-Hamilton-Straße, dem alten Standplatze, und dem Postamt gerade gegenüber—allwo er zu allen Zeiten ein vollständiges Assortement

Aller Arten Stühle,

als Schaukelstühle von den kleinsten bis zu den größten Cussion-Stühle, Canesit-Stühle, gewöhnliche Stühle, Setteés, so wie alle Arten Kinder-Stühle auf Hand halten wird. — Sein gegenwärtiges Assortement ist ein sehr großes, — größer als je — und er kann für dessen Güte bürgen, da dasselbe unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter aufgemacht worden ist—und die Preiße die er für seine Artikel fordert, werden alle billig gefunden werden.

Man rufe an und urtheile für sich selbst—und er hofft, durch billige Preiße, gute Bedienung und gute Waaren immerhin, mit seinem Antheil der Gunst des Publikums beehrt zu werden.

Reuben Sieger.

Allentaun, Feb. 18, 1863. nabv

Nachricht an Bauern!

Wir sind bereit, wie gewöhnlich, wollene Güter für Bauern und Andere von ihrer eigenen Wolle, für Männer-, Knaben- und Frauen-Tracht zu fabriziren, bestehend aus

Cassimeren, Flanellen, Garn, etc., etc.

Unsere Waaren sind sämmtlich mit ganz neuen Maschinerien von den letzten und meist angenommenen Plänen verfertigt, und die reichsten und dauernsten Farben in sich fassend, sind dieselbe in jeder Hinsicht vorzüglicher als irgend anderer Güter die in diesem Theile des Landes verfertigt werden. Bauern finden stets bei uns ein großes Assortiment von Waaren, die zu ihrem Gebrauche bereitet sind, welche wir für Wolle in einiger Quantität und in irgend einer Jahrszeit auetauschen werden, und immer den höchsten Preis für Wolle erlauben der im Markte erhalten werden kann. Wir kaufen beständig Wolle für Baargeld und Bauern und Wollerzeuger werden es stets zu ihrem Interesse finden, wenn sie ihre Wolle an unsere Mühlen bringen, ehe sie dieselbe sonstwo verkaufen.

Wir versichern erste Klasse Arbeit an billigen Preisen. Bedingungen Cash.

Ergebenst,
Lewis Doster's Söhne.

Bethlehem, Juni 10, 1863. nq4M

Die

6 Prozent Banden

der Vereinigten Staaten.

United States Five Twenty Bonds.

Diese Bänder sind ausgestellt auf Autorität einer Akte des Congresses der Vereinigten Staaten, passirt den 25sten Februar 1862. Sie werden deswegen Fünf-Zwanzig Bänder genannt, weil sie in zwanzig Jahren zahlbar sind, die Regierung sich aber das Recht vorbehält, dieselben nach Verlauf von fünf Jahren zu bezahlen, mit 6 Prozent Interessen, zahlbar am 1sten Mai und am 1sten November jeden Jahres. Jedem Bande sind die gehörigen Coupons angehängt, und man hat, wenn man seine Interessen ziehen will, blos die fälligen Coupons abzuschneiden und dieselben an irgend einem Bank-Hause oder Saving-Institute einzureichen, wo die Interessen ohne Abzug bezahlt werden.

☞Indem die Unterschriebenen als autorisirte Agenten der Regierung angestellt sind für den Verkauf dieser Bänder, so sind dieselben zu haben in dem Bank-Hause von W. H. Blumer und Co., sowie in der Dime Saving Bank in Allentaun. Weitere Auskunft ertheilen die Agenten.

Charles S. Busch,
William H. Blumer.

Allentaun, April 29. nabv

Allentown Bank.

Allentown Bank, 20. Juni, 1863.

Nachricht ist hiermit gegeben, daß bei der Gesetzgebung von Pennsylvanien in deren nächster Sitzung um eine Vermehrung des Capitals der besagten Bank auf $200,000, zu dem durch den gegenwärtigen Charter autorisirten Betrage, und ebenso um eine Verlängerung des Charters besagter Bonk auf 20 Jahre, vom Ablaufe des jetzigen Charters angerechnet, nachgesucht werden wird.

Im Auftrage des Direktoriums:
Chas. W. Cooper, Cassirer.

Juli 1. na6M

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her, zwischen den Unterzeichneten in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, bestandene Geschäfts-Verbindung, in dem Miethstall-Geschäft, am 24sten August, durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Firma schulden, werden aufgefordert am alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen können ihre Rechnungen ebendaselbst für Bezahlung einhändigen.

Edwin H. Blank,
Thomas Mohr.

Oktober 7, 1863 *3m

Litzenberg Postamt.

Folgendes ist eine Liste der Briefen welche am Ende des letzten Viertels in dem Litzenberg Postamt liegen geblieben sind, nämlich:

George Burk 2, Miß Mary J. Balliet, German Tabern.

Herman Mohr, P. M.

October 14. na3m

Zollikoffers-Gebetbuch,

soeben erhalten und billig zu verkaufen bei

Guth und Hagenbuch.

School books for sale here.

Schmied-, Dampfkessel

und Reparatur-Werkstätte.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum achtungsvoll bekannt daß sie in der Front Straße nahe bei Schimpf's Hotel, in Allentaun, sich ein gerichtet haben, um jede Art

Schmiede-Arbeit, Reparaturen an Dampfkessel, Dampfröhren Dampfmaschinen, u. s. w.,

zu verrichten. Sie verfertigen auch neue Dampfkessel von allen Größen, eiserne Schornsteine und überhaupt alles was zum Dampfwesen gehört und sind immer bereit irgend eine Entfernung in's Land zu gehen, um Reparaturen ihres Fachs zu verrichten, auch Awning-, Railing-, Car- und Engine Arbeiten—alles auf kurze Anzeige und zu billigen Preisen.

Da sie viel Erfahrung in ihrem Geschäfte haben und gute Arbeit garantiren, bitten sie um die Unterstützung aller Derjenigen welche etwas aus ihrem Fache brauchen, seien es neue Arbeiten oder Reparaturen.

Cole und Heilman.

August 26, 1863. nq6M

Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 31. August.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige,	$5 00
Höhere, Lateinische und Griechische, jede 1 Thaler zusätzlich. Keine weitere Vergütung wird gefordert für mehr als zwei dieser Zweigen.	
Extra.	
Französische	$2 00
Musik,	10 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	75

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

Bezahlung strikt zum Voraus. Ein billiger Abzug für Abwesenheit, durch anhaltende Krankheit wird gestattet.

J. M. Gregory, Principal.

August 19, 1863. nabv

Das wohlfeile

Kleider-Emporium,

In der Stadt Allentaun.

Breinig und Reeder,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum daß sie ihr Geschäft als Kaufmanns Schneider, an No. 11 Ost-Hamilton-Straße, in Allentaun, noch immer fortbetreiben, und zugleicher Zeit versichern sie dieselbe—wie dies auch bereits allerwärts bekannt ist—daß man da bei ihnen

Die besten und wohlfeilsten Kleider,

in einer Umgegend von wenigstens 50 Meilen kaufen kann. Es ist dies zwar viel gesagt, aber es hält sicher aus, indem es nichts als die reine Wahrheit ist. Sie haben gegenwärtig

Einen herrlichen Stock Kleider

für die Jahrszeit passend auf Hand, der auch sicher nicht an Schönheit übertroffen wird, bestehend aus

Allen Arten Röcken,
Alle Arten Westen,
Alle Arten Hosen,
Alle Arten Halstücher, etc.,

und kurz Alles das in ihr Fach einschlägt, und diese Thatsache, zusammen genommen mit dem Obengesagten, setzt sie in den Stand alle Ansprechende nach Wunsch bedienen zu können. Rufet daher ein ehe ihr sonstwo kaufet, wenn ihr Eueren Interessen getreu sein wollt. Vergesset den Ort nicht, derselbe ist No. 11 Ost Hamilton-Straße, zwischen dem „Allen Haus" und Moser's Apotheke.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer der Gunst des Publikums, welche sie auch stets und immerhin dankbar sein werden.

Breinig und Reeder.

Allentaun, Mai 6, 1863. nq13

Allentaun

Wollen-Mühle.

Dieses Etablissement ist ganz besonders eingerichtet, um für Bauern und Andere aus ihrer eigenen Wolle gute heimgemachte Stoffe zu verfertigen, und es werden hier nicht nur die gewöhnlichen Artikel, als

Tuch, Satinett, Halbleinen, Flanelle, Strumpfgärn &c.,

sondern auch

Wollene Bett-Blankets, bereits Tuch und blumige Bett-Teppiche

überzeugt, daß ihr dann kaufen werdet

Unterzeichneter wünscht auch zu bemerken, daß obgleich er nie in der Nachbarschaft von andern derartigen Etablissements Wolle einsammelte, und er auch nicht wünscht solche zu verkleinern, dadurch daß er gleich Andern prahlt, daß die in seiner Wollenmanufaktur gemachten Artikel alle andern in diesem Landestheil bei weitem übertreffen, sich dennoch die Kundschaft der Allentaun Wollenmühle, seit Unterzeichneter dieselbe inne hat, ganz enorm vermehrte, und zwar nicht nur aus der Nachbarschaft, sondern auch nicht wenig aus benachbarten Caunties, so daß ausgedehnte Vergrößerungen und Vermehrung der Maschinerie jährlich nothwendig und vom Unterzeichneten angebracht wurden. Und indem er seinen Kunden hiermit verbindlichst dankt, wünscht er, sich ferner Allen, welche ihre Wolle nach der Allentaun Wollenmanufaktur bringen, dadurch nützlich zu machen, daß er ihnen aus ihrer Wolle gute und schöne Stoffe für Sonntags oder Schaffkleider verfertigt, und zwar zu billigen Preisen.—Mehrere gute heimgemachte Stoffe, sowie auch Blankets und Teppiche, werden zum Verkauf vorräthig gehalten, an der Allentaun Wollenmühle, südlich vom Markt-Viereck, an der kleinen Lecha wo der große Schornstein ist, bei

Henry Gabriel.

P. S.—Wolle wird stets gekauft und der ganzbare Preis bezahlt. H. G.

Allentaun, Juni 24, 1863. nqbv

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Lumpen-Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wollfabrikirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

Teppiche, Decken, Flannell, Halbleine, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertiget an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt

H. Gabriel.

Ein neuer

Grozerein-Stohr,

in der Stadt Allentaun.

Wenner und Stettler

Ergreifen diese Gelegenheit, ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige zu machen, daß sie soeben von einer Einkaufs-Reise von Philadelphia und Neuyork zurück gekehrt sind, und daß sie nun — was dieser Stadt von jeher mangelte und sosehnlichst gewünscht worden ist—

Einen neuen Grozereien Stohr

am nord-östlichen Ecke der Hamilton und 8ten Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber eröffnet haben, allwo sie nun bereit sind, allen Ansprechenden in ihrem Fache zu dienen, und auch alle Ansprechende, hinsichtlich ihrer billigen Preiße und ganz neuen Waaren vollkommen zu befriedigen.

Ihr Stock Grozereien.

Ist wirklich ein herrlicher und begreift in sich alle Arten vom besten Zucker, alle Arten vom besten Molaßes, gerösteter und andern Rio und Java Kaffee, gerösteten Korn, alle Arten Thee, Honig, Chocolade, Sup-Soda, Sal-Soda, Soda-Asche, Käse, gedörrte Aepfel, Pfirsiche, Bohnen, Erbsen und Koch-Welschkorn, Schinkenfleisch, trockenes Rindfleisch, Rosinen, Lemons, Orangen, jede Art Gewürze, Oele, u. s. w.

Ferner. — Jede Art Salz, als Liverpool gemahlnes Salz, beim Sack und Buschel, feines Aschton Salz, beim Sack oder Buschel, so wie feines Dairy Salz beim Sack.

Fische! Fische! Fische!

Ihre Auswahl Fische ist eine sehr gute, bestehend aus Mackrels No. 1, 2, und 3, beim ganzen, halben und viertel Bärrel, so wie Haddocs beim Bärrel und Codfisch beim Pfund.

Queens-Waaren.

Eine erste Güte Auswahl Queenswaaren gehört ebenfalls zu ihrem Stock, so wie auch

Züber, Markt- und andere Körbe, Besen, Schuhbürsten und Schuhwichse.

und kurz alle und jede Artikel für welche in einem wohlgefüllten Grozereien-Stohr nachgefragt wird, und welche unmöglich alle hier benamt werden können.

Landes-Produkten.

Alle Arten Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen — und für guter Butter und Eier wird immer der höchste Marktpreis in Baargeld bezahlt.

Sie werden ihren Stock zu jeder Zeit vollständig halten, und so werden ihre Preiße immer ganz nieder sein, so nieder als irgend sonstwo in dieser Stadt, und in Wahrheit—ohne Prahlerei—etwas niederer, und daher wird man es zu seinem Vortheil finden, wenn man bei ihnen vorspricht, ehe man sonstwo kauft.

Für bereits genossene Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und werden sich stets durch gute Behandlung und billige Preiße bestreben, allen Ansprechenden gerade nach Wunsch zu dienen—und sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Peter S. Wenner. Frank. Stettler.

Allentaun, März 18, 1863. na13

Krieg oder kein Krieg!

Herman Schuon

Macht einem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er die von der Gesellschaft betriebene Geschäfte, nun auf seine alleinige Rechnung fortsetzt, an dem alten Standplatze, dem „Jordan Haus," Ecke der Hamilton und zweiten Straße, und ladet die Bürger höflichst ein bei ihm vorzusprechen und seinen großen Vorrath Waaren zu besehen, beionders da nirgends in Allentaun billiger verkauft wird, und er im Staude ist, Haushälter mit jedem Artikel zu versehen, der in sein Fach gehört.

Die Groceries,

die er gegenwärtig auf Hand hat sind von der feinsten Sorte und besten Qualität—bestehend aus

Zucker, Kaffee, Thee, Molasses, Gewürze, u. s. w.

Provisionen von allen Arten.

Getrocknete Früchte von allen Sorten.

Glas China und Crockery Waaren.

so wie ein verschiedenartiges Assortement von

Hartwaaren, Fäncygüter,

Notions, u. s. w.

Eine Anzicht meiner Waaren ist achtungsvoll verlangt—denn ich verkaufe nur gute Artikel an ordentlichen Preißen, Krieg oder kein Krieg.

Landes-Produkten

werden an den hochsten Marktpreisen im Austausch für Güter angenommen, — und es werden einige Hundert Buschel Aepfel und Grundbeeren verlangt, so wie ebenfalls eine Quantität Butter, Eier, Schinken, u. s. w.

Stoppt bei mir!

Die Hotel-Geschäfte.

Da er das Jordan Haus, in Verbindung mit dem Stohr, und zwar im nämlichen Gebäude bewohnt, so giebt er gleichfalls Nachricht, daß er auch dieses Geschäft betreibt, und ladet das reisende Publikum ein, ihn mit einem Besuch zu beehren. Sein Tisch wird allezeit Alles gewünschte enthalten, das in der Jahrszeit zu bekommen ist. Sein Bar wird stets die besten Getränke in sich fassen, und die Ställe sollen keinen in der Stadt nachstehen.

Herman Schuon.

Februar 11, 1863. nqbv

Fogelsville Postamt.

Folgende Briefe sind am 1sten October auf dem Fogelsville, Lecha Caunty, Postamt liegen geblieben:

Daniel Ursser, Franklin Diehl, Harrison Bortz und Thomas Hover.

Jos. Miller, P. M.

October 7. *3m

Ein unübertreffliches Wurmmittel, besonders für Kinder gut einzunehmen, zu haben bei

J. B. Moser.
Apotheker.

Allentaun, März 18, 1863.

Licht! Licht! Licht!

36 Ost-Hamilton-Straße, 3te Thüre oberhalb der 6ten.

10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.

Bei den Tom Thum Kohl-Oel-Lampen.

Eine Lampe für jede Familie im Caunty, ein paar mehr für Solche die außerhalb wohnen, wenn sie bei mir vorsprechen. Ich habe gegenwärtig auf Hand und zu verkaufen:

Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.

Durch den Ankauf des obigen Mammoth Stocks von Lampen, einige wenige Tagen vor dem neulichen Stigen der Preißen in Meßing und Glaswaaren, bin ich im Stande diese Artikel billiger zu verkaufen als man sie gegenwärtig in den Cities erhalten kann. Sie sind alle von den bestverbesserten Patterns, und sind für jeden Zweck bestimmt.

Hand-Lampen, Stand Lampen,
Suspension do. Seit do.
Bracket Lampen,

Stohr-Lampen, Schulen und Kirchen-Lampen. Küchen, Hallen und Tisch-Lampen aller Größen. Ebenfalls:

Chimnies, Wiegen, Transparent Cones, Trimming-Scheeren,

und alle andere Sachen in dem Lampen-Fache.

☞Lampen werden ausgebessert und verändert damit man Kohl-Oel brennen kann.

No. 36 Ost-Hamilton Straße, 3te Thüre oberhalb der 6ten,

Allentaun.

T. C. Kernahen.

Oktober 29, 1862. nqbv

Große Aufregung!

Große Aufregung!

an dem Stohr von Burdge und Jones, No. 93 Ost-Hamilton Straße, bezüglich auf die große Bargains, welche sie dem Publikum offeriren.

Große Bargains in Dreß-Güter, Tuch, Capes, Schawls, Kattune, u. s. w., u. s. w.

Figurirte und gewöhnliche Frensch Merinos, Figurirte und gewöhnliche wollene Delains, Solferina Plaids, Mousselin Delains, etc.

Alle Arten Trauer-Güter.

Als Sashas, schwarze Frensch-Merinos, schwarze wollene Delains, schwarzer Ottomon Poplin, u. s. w.

Männer und Knaben-Güter.

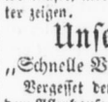
Alle Arten Cassimere, Tuch, Sattinetts, Tweeds, Jeans, u. s. w. an ganz niederen Preisen.

Balmoral Shirts von allen Farben

Einheimische Güter von allen Arten

Prints zu 12½ Cents, werth 15 Cents,
Muslins, Flannels,
Checks, Mariners Stripe, etc.

Wohlfeile und frische Grozereien.



Bester Eß-Molasses zu 12½ Cts. per Quart, Zucker, Coffee, Spices, u. s. w.

Salz bei dem Sack und Buschel.

Queenswaaren an City-Preisen.

☞Alle Arten Landesprodukten nehmen wir im Austausch für Waaren an.

Rufet an und besehet ihren Stock, ehe ihr sonstwo kaufet, indem sie mit großer Freude ihre Güter zeigen.

Unser Motto ist:

„Schnelle Verkäufe und kleine Profite."

Vergesset den Ort nicht, 3 Thüren unterhalb dem Allenhause.

Johial T. Burdge. Walter T. Jones.

Allentaun, Oktober 1, 1862. nqbv

Späteste Neuigkeit!

Heil Columbia!

Kleider machen Leute!

Ja die Kleider machen Leute
Dieses Sprüchwort geht noch an,
Und die Kleider sind't du heute
Bei dem Metzger und Osman

Willst du deines Liebchens Hütte
Gern gesehen sein, junger Mann,
Ei dann wende nur die Schritte
Erst zum Metzger und Osman.

Tritt hinein in ihren Laden,
Schau dir ihre Waaren an!
Gelt man ist hier wohl berathen,
Bei dem Metzger und Osman.

Humbug wo... nicht spielen,
Und Betrug nicht kennen an,
Fair mit Jederman zu dealen
Streben Metzger und Osman.

Die wohlfeilen Schneidermeister,

Metzger und Osman,

Machen dem Publikum die Anzeige, daß sie ihren wohlfeilen Kleiderstohr fortsetzen an No. 33, Ost-Hamilton Straße, Allentaun gerade neben dem Republikaner-Buchstohr, wo sie von Tag zu Tag neue Waaren auspacken und bereit sind dem Publikum auf die allerbeste Weise zu dienen. Ihr Vorrath von

Kleiderstoffen

kann nicht übertroffen werden und besteht aus allen Arten die man für Röcke, Hosen, Westen und andern Dingen braucht. — Sie werden daraus verarbeiten und beständig auf Hand halten all Arten

Fertige Kleider

dauerhaft aus dem besten Material gemacht, auch Hemde, Collars, Taschentücher u. s. w. und alles wird möglichst wohlfeil verkauft.

Kunden-Arbeit

wird schnell, gut und billig verrichtet, und da nur gute Arbeiter gehalten werden, kann man sich auf gute und passende Arbeit verlassen. Durch gute Bedienung hoffen sie Jedermann befriedigen zu können. Rufet an!

Nathan Metzger, Tilghman Osman.

Allentown, September 9, 1863. nq13

Schätzbares Eigenthum

Durch Privat-Handel, an weniger als an Kosten, zu verkaufen.

Der Unterzeichnete gedenkt nach Westen zu ziehen und bietet deshalb sein werthvolles Eigenthum, in dem angenehmen Städtchen Zionsville, Lecha Caunty, Pennsylvanien, durch Privat-Handel zum Verkauf an.

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund,

enthaltend etwa 15 Acker vom besten Bauland, sowie 6 Acker Holzland.—Darauf ist errichtet

ein dreistöckigtes vornehm gebautes backsteinernes

Wohnhaus,

mit Küche und Schap im Bäsement, nebst nahe gelegenen Wasch- und Backhaus, sowie andern Bequemlichkeiten—und so gehört auch eine große backsteinerne Scheuer dazu. Es ist dies eine der angenehmsten Wohnungen im Caunty.

No. 2.—Eine andere Lotte Grund,

Worauf gleichfalls ein doppeltes dreistöckigtes Wohnhaus, Sattler-Schop, Stall, sowie andere Bequemlichkeiten errichtet sind.

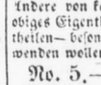
No. 3.—Eine gewisse Lotte Grund.

Darauf ist errichtet ein doppeltes zweistöckigtes, zum Theil aus Steinen und zum Theil aus Backsteinen erbautes, Wohn- und Geschäfts-Haus, sowie Stallung, Kutschenhaus, u. s. w.

No. 4.—Eine andere Lotte Grund,

Darauf ist errichtet ein dreistöckigtes Wohnhaus, mit zwei dazu gehörenden Schops, früher als Kutschenmacherei gebraucht, mit Stallung, u. s. w.—Da Zionsville als Geschäftsplatz für Handwerksleute und Andere von keinem Landort übertroffen wird, so ist obiges Eigenthum wegen seinen vortrestichen Vortheilen—besonders für Solche die ihr Geld sicher anwenden wollen—die erste Aufmerksamkeit werth.

No. 5.—Eine gewisse Lotte Grund,



Darauf ist errichtet ein noch beirahe neues dreistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, und war an die fünfte Straße, der Stadt Allentaun, gränzend. Die nähere Auskunft in Bezug auf dieses Eigenthum den Kauflustigen zu geben, dies haben die Herren Stähler und Lawall eingewilligt zu thun.

Ferner—Wünscht der Unterzeichnete vor dem 1sten nächsten Januar, unter andern noch folgendes Vermögen zu verkaufen, nämlich: 14 Antheile in verschiedenen Turnpeik Gesellschaften; 40 Antheile (ungefähr der 4te Theil) von der bekannten Schubarts, Fäkters, Sägmühle, u. s. w.; ein Antheil in der Neschanny-Mineral-Company, welches wegen der neulich gemachten Blei-Ausbeutung und wegen ihrem großen Landstrich (107 Acker) ein vornehmer Stock zu werden verspricht; sowie noch sonstigen Stock und vermischtes Vermögen, zu weitläuftig hier zu melden — wovon von dem Unterzeichneten Auskunft sowie gute und ungehinderte Rechte und baldiger Besitz gegeben werden können. Rufet daher an—es wird Niemand es bereuen—und erfahret die Bedingungen bei

C. W. Wieand.

September 16, 1863. na3m

Court-Proklamation.

Sintemal der achtbare J. M. Aungen, Präsident Richter vor verschiedenen Courten zu Sessionen Plead vom dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amts President-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis-Lieferung in besagten Caunties, und Joshua Stähler und Wm. Vogel, Esquires Gesetzes Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis-Lieferung für die Richtung von Hauptsessionen und andern Verhören in ersterem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung und Sessionen Plea's anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun für das Caunty, nämlich den

Ersten Montag im Monat November,

1863, welches der 2te Tag des besagten Monats ist, und welche zwei Wochen dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb besagten Caunties von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Verzeichnissen haben um ihren Pflichten vor ersagter Court nachzukommen.

Desgleichen werden auch alle diejenigen,

welche gegen Gefangene in dem Gefängnis des Caunty Lecha, als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben und denselben zu prosequiren, wie sie ihnen recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt